

## Bewertungsmatrix

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
I	<b>Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Arbeitsmarkt</b>		7 GP
I.1	<b>Auftragsbezogene Zusammenarbeit</b> Benennen Sie die für die Maßnahmedurchführung relevanten regionalen Akteure (Bezeichnung und Ort) und beschreiben Sie Art und Umfang der Zusammenarbeit ab Maßnahmebeginn unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung und Zielgruppe(n) der konkreten Maßnahme(n).		7 GP
II	<b>Strategische Vorgehensweise</b>		32 GP
II.1	<b>Aktivierungsstrategie</b> Beschreiben Sie Ihre strategische Vorgehensweise, wie Sie die zugewiesenen Teilnehmenden für eine Teilnahme an der Maßnahme aktivieren sowie eine Vertrauensbasis und einen dauerhaften Zugang zu den Teilnehmenden aufbauen wollen. Gehen Sie dabei konkret auf die Besonderheiten von Teilnehmenden ein, die aufgrund besonderer Problemlagen mit den bisherigen Maßnahmen nicht erreicht bzw. ausreichend aktiviert werden konnten und sich der Betreuung durch den Bedarfsträger bereits teilweise entzogen haben.		18 GP
II.2	<b>Strategie zur Heranführung an den Arbeitsmarkt</b> Beschreiben Sie, mit welcher Strategie Sie ab Maßnahmebeginn und während der gesamten Laufzeit der Maßnahme, • die bestehenden Integrationsprobleme der Teilnehmenden erkennen und abbauen, • sofern möglich die Qualifizierungsbereitschaft und das Qualifizierungspotenzial der Teilnehmenden erheben und stärken sowie • die Eingliederung in den Arbeitsmarkt vorbereiten und unterstützen wollen.		14 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Gehen Sie hierbei insbesondere darauf ein, wie Sie neben dem Einzelcoaching die vorzuhaltenden Gruppenangebote gezielt zur Unterstützung und Vorbereitung der beruflichen Eingliederung für die Teilnehmenden einsetzen wollen.</p>		
<b>III</b>	<b>Teilnahmeorientierung</b>		<b>21 GP</b>
III.1	<p><b>Teilnahmeorientierte Maßnahmedurchführung</b> Stellen Sie die teilnahmeorientierte Durchführung beispielhaft für eine Person dar, die aufgrund mehrfacher beruflicher Misserfolgserlebnisse in der Vergangenheit nur noch eine sehr geringe Eigenmotivation zur Teilnahme an der Maßnahme aufweist und schrittweise an die Anforderungen des Arbeitsmarktes herangeführt werden muss.</p> <p>Erläutern und begründen Sie jeweils das von Ihnen gewählte methodische Vorgehen. Gehen Sie insbesondere darauf ein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wie Sie die Kompetenzenbilanzierung einsetzen wollen,</li> <li>• wie Sie das Einzelcoaching in aufsuchender Form einsetzen wollen,</li> <li>• wie Sie eine aktive Teilnahme an diesem Angebot fördern bzw. Maßnahmeabbrüche verhindern wollen,</li> <li>• durch welche Angebote im Maßnahmeverlauf Sie die bestehenden Integrationsprobleme abbauen, sofern möglich die Qualifizierungsbereitschaft und das Qualifizierungspotenzial der Teilnehmenden stärken sowie die Eingliederung in den Arbeitsmarkt unterstützen wollen,</li> <li>• wie Sie die Schlüsselkompetenzen (hier vor allem Motivation und Leistungsfähigkeit) fördern wollen.</li> <li>• wie Sie die Maßnahmeinhalte bei der Durchführung und Abfolge der Maßnahme flexibel an die individuellen Unterstützungsbedarfe der teilnehmenden Person anpassen.</li> </ul>		21 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
IV	<b>Personal</b>		10 GP
IV.1	<p><b>Personaleinsatz</b> Beschreiben Sie anhand eines Beispiels, wie Sie mit den vorgegebenen Personalkapazitäten gem. Leistungsverzeichnis/ Losblatt die erforderliche individuelle Betreuung der Teilnehmenden gewährleisten und das Zusammenwirken des eingesetzten Personals vor dem Hintergrund der Maßeinheiten und der individuellen Vorgehensweise in der Maßnahme sicherstellen. Gehen Sie hierbei bitte auch auf folgende Aspekte ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufsuchende Arbeit zur Herstellung des Erstkontakts</li> <li>• Einzelcoaching in aufsuchender Form</li> <li>• unterschiedliche individuelle Unterstützungsbedarfe der Teilnehmenden (Sicherstellung der Einzel- und Gruppenbetreuung)</li> <li>• psychologische Begleitung (nur sofern im Leistungsverzeichnis/ Losblatt ausgewiesen)</li> <li>• Befähigung des Personals, die in der Maßnahme zu nutzenden digitalen Medien und Methoden zielgerichtet im Unterricht einzusetzen</li> <li>• Urlaubs- und Krankheitsvertretung</li> </ul>		10 GP
V	<b>Bisherige Erfolge und Qualität</b>		30 GP
V.1	<b>Beurteilung der Vertragsausführung</b>		30 GP